

# Kerner Volksbank eG

Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2015

(Kurzfassung)



# BERICHT DES VORSTANDES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

## Die Geschäftsentwicklung der Kerner Volksbank eG

	Berichtsjahr	2014	2013	2012	2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Bilanzsumme</b>	529.790	513.581	507.261	501.187	497.654
<b>Außerbilanzielle Geschäfte</b>	18.616	20.637	18.605	19.483	23.890

Die **Bilanzsumme** konnte nicht zuletzt aufgrund der Ausweitung der **Kundenforderungen** beeinflusst durch die weiterhin günstigen Refinanzierungsmöglichkeiten um rd. 16 Mio. Euro auf fast 530 Mio. Euro gesteigert werden.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	2014	2013	2012	2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Kundenforderungen	281.709	272.441	267.311	263.557	262.995
Wertpapiieranlagen	166.948	181.134	145.020	118.222	105.235
Forderungen an Kreditinstitute	52.992	30.747	65.324	92.384	100.893

Weiterhin begünstigt durch die Niedrigzinsphase ist es erneut gelungen, die **Kundenforderungen** unter Berücksichtigung von Regeltilgungen um rd. 9 Mio. Euro auf insgesamt 282 Mio. Euro zu erhöhen.

Dem gegenüber haben sich die **Wertpapiieranlagen** aufgrund von Fälligkeiten und Verkäufen, welche zur Liquiditätssteuerung verwendet wurden, um 14 Mio. Euro auf rd. 167 Mio. Euro. reduziert. Neben den weitestgehend der Liquiditätsreserve zugeordneten Wertpapieren haben wir zum Zwecke einer langfristigen Renditesicherung insgesamt 19 Mio. Euro Wertpapiere ins Anlagevermögen übernommen. Nennwertübersteigende Beträge haben wir dabei sofort abgeschrieben.

Die **Forderungen an Kreditinstitute** setzen sich im Wesentlichen aus Termingeldanlagen und Schuldscheindarlehen zusammen. Die Erhöhung zum Jahresende ergibt sich im wesentlichen stichtagsbedingt durch starke Liquiditätsbewegungen im täglich fälligen Bereich.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2014	2013	2012	2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	110.409	94.861	90.937	86.730	85.719
Spareinlagen	131.931	145.874	155.023	133.889	136.342
Andere Einlagen	228.127	217.766	210.049	233.581	230.614
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	366	366	366	4.415

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** wurden insbesondere zinsgünstige Refinanzierungsangebote der EZB wie auch unserer Zentralbank unter Beachtung einer dauerhaft stabilen Liquiditätslage in Anspruch genommen. Daneben bestehen noch Verbindlichkeiten aus Weiterleitungskrediten sowie einer Fremdwährungs-Refinanzierung in Schweizer Franken.

Bei den **Kundengeldern** wurden unvermindert Umschichtungen von Spareinlagen in kurzfristige Termineinlagen vollzogen.

Vermögenslage	Berichtsjahr	2014	2013	2012	2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital laut Bilanz <sup>1)</sup>	57.076	52.511	47.768	42.844	36.365
Haftendes Eigenkapital <sup>2)</sup>	–	–	69.248	62.872	58.295
Eigenmittel (Art. 72 CRR) <sup>3)</sup>	74.207	72.105	–	–	–
Solvabilitätskennziffer <sup>2)</sup>	–	–	22,2%	21,6%	21,4%
Gesamtkapitalquote <sup>3)</sup>	22,6%	22,3%	–	–	–
Harte Kernkapitalquote <sup>3) 4)</sup>	15,9%	14,7%	–	–	–
Kernkapitalquote <sup>3) 4)</sup>	15,9%	14,7%	–	–	–

<sup>1)</sup> Hierzu rechnen 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital); <sup>2)</sup> bis 2013; <sup>3)</sup> ab 2014; <sup>4)</sup> Übergangsregelung nach Art. 465 CRR für 2014

**Angemessenes Eigenkapital** als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen bildet neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR wurden von uns im Geschäftsjahr 2015 stets eingehalten.

Unter Berücksichtigung einer vom Vorstand und Aufsichtsrat zur **kontinuierlichen Stärkung des Eigenkapitals** beschlossenen Vorwegzuweisung zu den Ergebnisrücklagen, die noch der Zustimmung der Vertreterversammlung bedarf, sowie die Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken können auch zukünftig alle gesetzlich festgelegten Eigenmittelanforderungen problemlos erfüllt werden.

### Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des BVR

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung (Garantieverbund des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.) angeschlossen. Mit der Zugehörigkeit zum Garantieverbund und durch Abgabe einer Garantieverklärung haben wir eine Garantieverpflichtung gegenüber dem BVR übernommen.

Ferner gehören wir seit 2015 gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH (BVR-ISG) an und haben eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG übernommen.

Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Instituts im Entschädigungsfall zu entschädigen sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Ertragslage	Berichtsjahr	2014	2013	2012	2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsüberschuss	10.147	12.214	11.209	11.595	11.693
Provisionsüberschuss	1.431	1.375	1.403	1.291	1.250
Personalaufwendungen	4.274	4.184	4.133	3.567	3.612
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.300	2.191	2.142	2.045	1.798
Bewertungsergebnis	1.775	-451	-199	1.189	-2.646
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	6.842	7.252	7.031	8.910	5.084
Steueraufwand	2.075	2.269	1.867	2.185	2.154
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.400	2.000	2.000	3.000	0
Jahresüberschuss	3.367	2.983	3.164	3.725	2.930

Im Geschäftsjahr 2015 ist der **Zinsüberschuss** auch durch Vorfälligkeitsentschädigungen aus vorzeitigen Rückführungen von insgesamt 13 Mio. Euro höherverzinslicher eigener Refinanzierungen zum Zwecke einer langfristigen Ertragssicherung beeinflusst. Daneben führt das extrem niedrige Zinsniveau zu Ertragsrückgängen.

Die Kostenstruktur ist gut. Der **Verwaltungsaufwand** beläuft sich insgesamt auf rd. 6,6 Mio. Euro und liegt damit leicht über Vorjahresniveau. Das insgesamt positive **Bewertungsergebnis** ist vor allem auf Auflösungen in Vorjahren gebildeter Risikovorsorge im Kundenkreditgeschäft zurückzuführen. Aus dem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit wurde eine Zuführung zum **Fonds für allgemeine Bankrisiken** nach § 340g HGB in Höhe von 1.400 TEUR vorgenommen.

Der in den nächsten beiden Jahren zu erwartende weitere Rückgang unseres Zinsüberschusses wird voraussichtlich in zunehmendem Maße nicht mehr durch Steigerungen der Provisionserträge bzw. durch Maßnahmen im Kostenbereich kompensiert werden können.

Im Zuge der Verschmelzungsverhandlungen mit der Volksbank Stuttgart eG liegt ein unterschriftsreifer Verschmelzungsvertragsentwurf vor. Am 18. bzw. 25. April 2016 werden sowohl die Vertreter der Kerner Volksbank eG, als auch die Vertreter der Volksbank Stuttgart eG aufgerufen, für die Fusion der beiden Banken zu stimmen. Die Kerner Volksbank eG tritt hierbei als übertragende, die Volksbank Stuttgart eG als übernehmende Genossenschaft auf.

Vorgesehene Verwendung des Bilanzgewinns 2015	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 7,00 %	218.273,12
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	1.050.000,00
Einstellung in die anderen Ergebnisrücklagen	1.050.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	51.382,69
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.369.655,81</b>

Kernen im Remstal, den 18. März 2016

**Kerner Volksbank eG**  
**Der Vorstand**  
Andreas Haas Michael Huppert

### Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat wurde vom Vorstand während des Geschäftsjahres über die Entwicklung und die Lage der Bank regelmäßig unterrichtet. In den gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat wurden alle wichtigen Geschäftsvorfälle beraten. Die nach Gesetz und Satzung erforderlichen Beschlüsse wurden gefasst.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe, hat die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen durchgeführt. Für den Jahresabschluss 2015 mit Lagebericht wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2015 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Satzungsgemäß scheidet nach Ende der Vertreterversammlung am 18. April 2016 Frau Bettina Futschick und Herr Dieter Haller aus dem Gremium aus. Frau Futschick steht zur Wiederwahl bereit. Herr Haller stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl. Für ihn wird der Vertreterversammlung ein Wahlvorschlag unterbreitet.

Die Bank kann wieder auf ein positiv verlaufenes Geschäftsjahr zurückblicken. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Vorstand konnten alle anstehenden Entscheidungen im Sinne unserer Mitglieder und Kunden getroffen werden. Ohne das Vertrauen unserer Mitglieder, Kunden und Geschäftsfreunde ist eine solche positive Entwicklung nicht möglich. Deshalb bedanken wir uns für Ihre Verbundenheit recht herzlich.

Ein herzlicher Dank gilt auch dem Vorstand und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche durch Einsatzbereitschaft und Fleiß die wiederum gute Entwicklung der Kerner Volksbank eG ermöglicht haben.

Um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich meistern zu können, gilt es jedoch im genossenschaftlichen Bankenbereich zusammenzurücken und die sich durch die Nutzung von Skaleneffekten bildenden Synergien zu nutzen.

Dieser Erkenntnis können wir uns ebenfalls nicht verschließen. Nach umfangreichen Beratungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie Abwägen aller sinnvollen Alternativen, kommen wir gemeinsam zu dem Entschluss, dass durch die Bündelung der Kräfte unsere Kerner Volksbank eG noch weiter gestärkt wird und dadurch nachhaltig sicherstellen kann, dass wir auch in Zukunft der anerkannt leistungsstarke Partner für die mittelständischen Firmen und Privatpersonen in unserem Geschäftsgebiet sind.

„Einzel stark – gemeinsam noch stärker“ – unter dieser Prämisse und im Hinblick auf die beachtlichen Herausforderungen der Zukunft haben die Vorstände der Kerner Volksbank eG und der Volksbank Stuttgart eG, jeweils im vollen Einverständnis mit den Aufsichtsräten beider Häuser im November 2015 konkrete Gespräche für eine gemeinsame Zukunft aufgenommen. Ziel beider Häuser ist es, durch das Zusammenführen der beiden erfolgreichen Genossenschaftsbanken den dauerhaften Bestand einer leistungsstarken und kundenorientierten genossenschaftlichen Volksbank in der Region und insbesondere im Gebiet der Gemeinde Kernen sicherzustellen.

Kernen, im März 2016

Barbara Basalla

Vorsitzende des Aufsichtsrates

**Aktivseite**

**Jahresbilanz**

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			2.212.051,50		2.445
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3.754.605,38		3.754.605,38		3.419
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	<b>5.966.656,88</b>	(3.419)
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					0
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	<b>0,00</b>	(0)
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					0
a) täglich fällig			36.573.053,32		15.349
b) andere Forderungen			16.419.355,29	<b>52.992.408,61</b>	15.398
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				<b>281.709.423,12</b>	272.441
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	57.511.610,84				(61.574)
Kommunalkredite	9.703.973,11				(9.797)
Warenforderungen	4.294,04				(1)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		18.614.604,33			22.598
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	18.614.604,33				(22.598)
bb) von anderen Emittenten		146.275.945,83	164.890.550,16		157.413
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	135.460.388,70				(147.499)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	<b>164.890.550,16</b>	10
Nennbetrag	0,00				(10)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				<b>2.057.672,92</b>	1.113
<b>6a. Handelsbestand</b>				<b>0,00</b>	0
<b>6aa. Warenbestand</b>				<b>208.386,20</b>	200
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			4.028.454,14		4.024
darunter:					
an Kreditinstituten	87.705,35				(88)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			6.050,00	<b>4.034.504,14</b>	6
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	0,00				(0)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				<b>0,00</b>	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				<b>5.262,73</b>	6
darunter: Treuhandkredite	5.262,73				(6)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				<b>0,00</b>	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			49,58		2
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	<b>49,58</b>	0
<b>12. Sachanlagen</b>				<b>14.195.716,12</b>	15.186
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>2.820.967,61</b>	2.892
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<b>908.388,20</b>	1.079
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>529.789.986,27</b>	513.581

zum 31. Dezember 2015

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			44.013.395,41		6.030
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>66.395.193,59</u>	<b>110.408.589,00</b>	88.830
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	122.207.491,79				118.173
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>9.723.886,40</u>	131.931.378,19			27.701
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	202.609.823,00				183.127
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>25.516.953,60</u>	<u>228.126.776,60</u>		<b>360.058.154,79</b>	34.639
<b>2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten</b>				<b>559,93</b>	1
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		366
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	<b>0,00</b>	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				<b>0,00</b>	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				<b>5.262,73</b>	6
darunter: Treuhandkredite	5.262,73				(6)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				<b>754.051,37</b>	393
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<b>65.131,95</b>	85
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				<b>0,00</b>	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			543.301,00		529
b) Steuerrückstellungen			0,00		239
c) andere Rückstellungen			<u>878.829,69</u>	<b>1.422.130,69</b>	950
<b>8. [gestrichen]</b>				<b>0,00</b>	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				<b>0,00</b>	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>				<b>0,00</b>	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<b>8.400.000,00</b>	7.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			3.156.450,00		3.141
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	21.575.000,00				20.325
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>21.575.000,00</u>	43.150.000,00			20.325
d) Bilanzgewinn			<u>2.369.655,81</u>	<b>48.676.105,81</b>	1.721
<b>Summe der Passiva</b>				<b>529.789.986,27</b>	513.581
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	7.385.482,65				8.029
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	7.385.482,65			0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>11.230.033,41</u>	11.230.033,41			12.609
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015**

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	11.002.770,00				12.198
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>3.458.502,25</u>	14.461.272,25			3.833
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>4.434.589,95</u>	<b>10.026.682,30</b>	3.908
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			32.426,12		40
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			87.965,02		51
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	<b>120.391,14</b>	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				<b>0,00</b>	0
<b>5. Provisionserträge</b>			1.787.435,53		1.717
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>356.622,91</u>	<b>1.430.812,62</b>	342
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				<b>0,00</b>	0
<b>7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben</b>				<b>184.005,71</b>	186
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				<b>1.173.507,01</b>	1.148
<b>9. [gestrichen]</b>				<b>0,00</b>	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	3.513.445,69				3.440
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>760.481,13</u>	4.273.926,82			744
darunter: für Altersversorgung	156.467,13				(154)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>2.300.003,20</u>	<b>6.573.930,02</b>	2.191
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				<b>711.560,64</b>	629
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				<b>582.626,09</b>	215
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>1.798.208,57</u>	<b>1.798.208,57</b>	738
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			23.600,00		1.190
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	<b>-23.600,00</b>	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				<b>0,00</b>	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<b>0,00</b>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				<b>6.841.890,60</b>	7.252
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				<b>0,00</b>	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			2.035.753,65		2.225
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>39.423,38</u>	<b>2.075.177,03</b>	44
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<b>1.400.000,00</b>	2.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				<b>3.366.713,57</b>	2.983
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<b>2.942,24</b>	38
				<b>3.369.655,81</b>	3.021
<b>27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<b>0,00</b>	0
				<b>3.369.655,81</b>	3.021
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			500.000,00		650
b) in andere Ergebnismrücklagen			500.000,00	<b>1.000.000,00</b>	650
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<b>2.369.655,81</b>	1.721

## MITGLIEDERBEWEGUNG

		Anzahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsummen EUR
Anfang	2015	6.664	20.496	10.248.000
Zugang	2015	548	548	274.000
Abgang	2015	127	373	186.500
Ende	2015	<u>7.085</u>	<u>20.671</u>	<u>10.335.500</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 26.250

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 87.500

Höhe des Geschäftsanteils EUR 150

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 500

## KERNER VOLKSBANK EG

Mitglieder des Vorstandes:

**Haas, Andreas**

**Huppert, Michael**

Mitglieder des Aufsichtsrates:

**Basalla, Barbara** Vorsitzende, Steuerberaterin, Steuerbüro Würthele

**Mehl, Dr. Florian** stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer der Leich & Mehl & Co. GmbH

**Futschik, Bettina** Geschäftsführerin der Heinrich Futschik und Co. GbR

**Haller, Dieter** Notar

**Hoffmann, Harald** Geschäftsführer der Aktiv Werbung mit System GmbH

**Schmid, Werner** selbstständiger Fliesenlegermeister

Dem Jahresabschluss wurde durch den Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V., Karlsruhe, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der vollständige Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht wird im elektronischen Bundesanzeiger entsprechend den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften veröffentlicht.

Kerner Volksbank eG, Karlstraße 31, 71394 Kernen im Remstal

